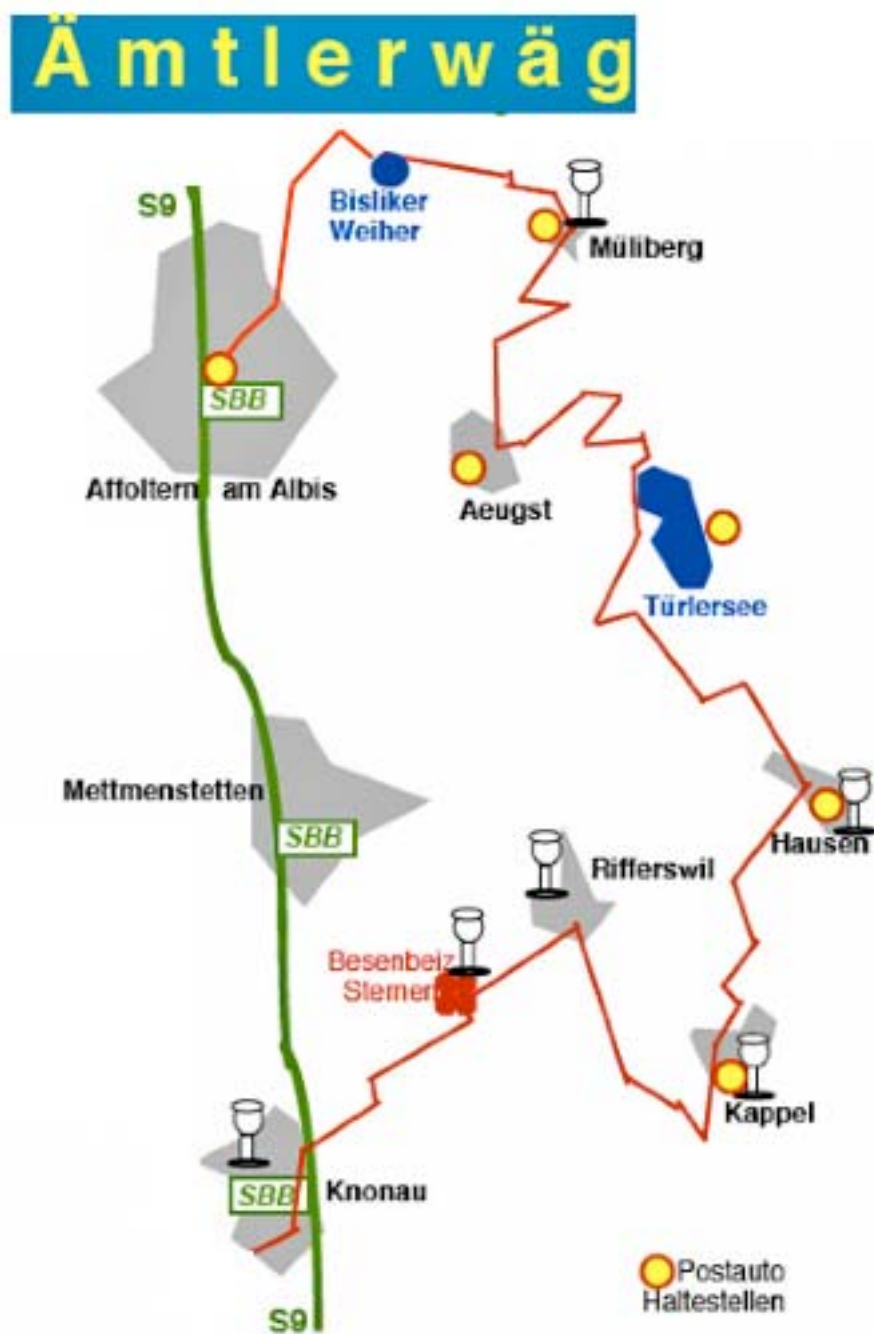


24. November 2013

## Knonau – Rifferswil – Kappel – Türlensee – Hedingen

Eine Herbstwanderung auf der schönsten Etappe des Ämtlerwegs\*



Wanderstrecke = 18 km      Höhendifferenz = 350 m auf/ab      Netto-Wanderzeit = 5 Stunden

\* Der [Ämtlerweg](#) umrundet auf total 46 km das *Säuliamt*, auch unter den Namen *Knonauseramt* oder etwas profaner als *Bezirk Affoltern am Albis* bekannt. Dieser gut markierte und mit Didaktik-Tafeln versehene Wanderweg galt via vor wenigen Jahren als Geheim-Tipp. Heute reisen Wandergruppen aus der ganzen Schweiz an, um ihn zu begehen.

Heute trotzten Esther, Hans-Ruedi, Nello\* und Thomas dem zeitweiligen Nieselregen. Wir begingen die von vielen als schönste Etappe beschriebene Route von Knonau via Rifferswil nach Kappel, von dort via Hausen zum Türlensee und dann über den Aeugsterberg nach Müliberg (ausgedehnter Kaffee-Halt). Dort entschieden wir, statt nach Affoltern nach Hedingen abzustiegen, um weniger Hartbelag begehen zu müssen. Highlights dieser Tour waren die Hochmoorgebiete zwischen Rifferswil und Kappel, der Besuch in der Klosterkirche Kappel sowie der lauschige Türlensee.

\* Nello hat keine Arme, dafür vier Beine und ein braunes Fell; er wandert gerne, macht viel Zusatzschlaufen und ist lieb.

Knonau liegt an der Grenze zum Kanton Zug und war einst Sitz des Landvogts für die Region des...



...heutigen Säuliamts. Davon zeugt das Schloss, an welchem wir kurz nach dem Start vorbei gehen

Im leichten Nieselregen ziehen wir los in Richtung Rifferswil:



Esther und Hans-Ruedi nutzen die vorerst flache Strecke für ein „Synchron-Schritt-Training“ ;-)

Nello liebt das Wasser über alles:



Ihm ist das, was von oben kommt zu wenig; also nimmt er direkte Tuchfühlung auf!

Wir kommen bald in Rifferswil an; ein Dorf mit sehenswerten Riegelhäusern:



Rechts unten eine der oben angesprochenen Didaktik-Tafeln

Von Rifferswil wandern wir durch eine Hochmoor-Gegend südwärts in Richtung Kappel:



Bei einer Wegbiegung kommt die Klosterkirche erstmals in unser Blickfeld

In einer weiten Schlaufe nähern wir uns dem Klosterdorf:



Nun funktioniert Esthers's und Hans-Ruedi's Synchron-Schritt auch, wenn's bergauf geht ;-)

Das Hauptschiff der Klosterkirche besticht durch eine ausgezeichnete Akustik und...



...die schönen Glasmalereien der Frontfenster

Wir nutzen die Messe-freie Zeit für eine ausgedehnte Besichtigung:



Ergriffener Blick von Esther und Hans-Ruedi hinüber zum Altar (Foto aus der Kanzel-Perspektive)

Der Kreuzgang des Klosters im Winterkleid:



Auf dem Rückweg vom Kreuzgang will Hans-Ruedi eine Abkürzung nehmen. Im Bild links geht's ja...



...noch knapp; im rechten ist er hoffnungslos blockiert. Kein Problem, Nello zerrt ihn da zurück ;-)

Nach diesem Abenteuer haben wir unsere Mittagspause verdient:



Ein Stehlunch unter dem Dach des Vorbaus des Haus der Stille

Dieser Standort bietet bei schönem Wetter eine wunderbare Aussicht auf die Innerschweizer Berge...



...Heute dürfen wir immerhin den Turm der Klosterkirche aus ungewohnter Perspektive sehen

Wir wandern weiter in Richtung Türlerseesee. Ein Blick zurück zeigt uns die geschichtsträchtigen...



...Näfenhäuser (links) und die Klosterkirche in weiter Ferne (rechts)

Wir erreichen via Hausen den Türlerseesee, hinten der Aeugsterberg:



Der Synchronschritt funktioniert noch immer ;-)



Wir wählen den waldfreien Weg auf der Ostseite des Türlersees und steigen auf zum...



....Aeugsterberg; Ein Blick zurück auf dieses Naturschutzgebiet im Winterkleid  
Auf dem Abstieg zum Weiler Müliberg entdecken wir mitten im Wald ein weiteres...



...schönes Gewässer: Die Säuliämtler Ausgabe des Herzsees

Auch auf dem letzten Wegstück dürfen wir nochmals ein schönes Gewässer sehen:



Wir passieren den Hedinger Badeweiher, doch der Synchron-Schritt funktioniert nicht mehr ;-(

**Fazit:** Eine Herbstwanderung ist dann schön, wenn das Wetter sonnig ist; sie facettenreich ist, sowohl Aus- wie Ansichten bietet, etwas zum kulturellen und historischen Bildungshorizont beiträgt und wenn die Wandergesellschaft harmoniert. Zwei dieser Attribute wurden heute nicht erfüllt, was wir jedoch schon im Vorfeld wussten. Und doch können wir diese Wanderung zur Nachahmung empfehlen: Sie muss wirklich schön(-er) sein, wenn die Sonne scheint und somit eine Fernsicht möglich macht. In diesem Sinne danke ich Esther, Hans-Ruedi und Nello für die angenehme, klaglose und aufgestellte Gesellschaft an diesem trüben Novembertag.

Herzliche Grüsse

Thomas

**Links** zu dieser Wanderung:

[Wandervorschlag Ämtlerweg](#)

[Blog Biketour entlang dem Ämtlerweg](#)

NOTE: Diese Wanderung wurde nicht nur, jedoch primär für die [Facebook-Gruppe Wanderfreaks](#) ausgeschrieben. NeumitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Wer „Facebook-abstinient“ ist, bestellt einfach den periodisch erscheinenden Newsletter bei mir: [auer@hrm-auer.ch](mailto:auer@hrm-auer.ch)